

Was lange währt...

Am Anfang stand die Teilnahme der Alpini aus Cavaso bei den sportlichen Wettkämpfen der RK Leibersdorf. Man lernte sich kennen, hielt Kontakt, lud sich gegenseitig ein, die Fußballer spielten gegeneinander. Man lernte die Mentalität und die Schmankerl der jeweils anderen Seite schätzen. Noch dazu konnte man jeweils interessante Ausflüge machen: die Gäste aus Cavaso nach Landshut, die Volkenschwander nach Bassano. (siehe Bild1)



Den Umgang mit Bierzelten beherrschen sie alle. Im Herbst 1996 wurde ein bayerisches Fest inszeniert. Ein engagiertes Team aus Volkenschwand hatte bayerische Spezialitäten nach Cavaso gebracht. Zur Musik der Böhamer, den Tänzen der Kinder und später der Erwachsenen, wurden den Cavasern Würstel mit Kraut, Leberkäs, bayerisches Brot, Brezen und Bier angeboten. Über 500 Cavaser erschienen zu diesem Fest. Ein Riesenerfolg waren auch die "Goaßlschnalzer", die sofort Unterricht in dieser schwierigen Kunst geben mußten (was für manche Eleven nicht ohne Blessuren abging). Lediglich die Versorgung der hinten sitzenden Gäste mit knusprig frischen Apfelkücheln bereitete anfangs Probleme, die vollen Tablett waren nach wenigen Metern immer schon abgeräumt.

Am Wochenende vom 26. - 28.6.1998 machten sich 3 Busse und mehrere PKW's aus Volkenschwand auf den Weg nach Cavaso, die Partnerschaft wurde offiziell!

Partnerschaftsfeier in Cavaso

Über 200 Hallertauer waren in drei Bussen, mit vielen Privatautos und sogar mit dem Fahrrad die 550 km in die Region Venetien nach Cavaso del Tomba aufgebrochen. Die 9 Radler hatten es auf ihrer 5-tägigen Tour über den Felbertauern- Tunnel sogar geschafft, eher als die am Freitag über den Brenner abgefahrenen Busse in Cavaso anzukommen. Die Delegation wurde äußerst herzlich empfangen. Rund um die Partnerschaftsfeier gab es ein sehens- und hörens Wertes Programm. Schon am Donnerstag transportierten LKW und Kleinbus die für den bayerischen Abend benötigten bayerischen Schmankerl und das Bier Richtung

Süden, wo am Freitagabend das "Fiesta bavarese" abging. Die italienische Band "Mercato nero" mit der großartigen Sängerin Donatella sorgte für die nötige Stimmung im Zelt. Auf der Piazza Pieve boten die Herrenauer Volkstänzer (Kinder und Erwachsene), Goßl- schnalzer und Sänger ihr ganzes Können auf und ernteten frenetischen Beifall. Die Gstanzl von Fritz und Konni wurden natürlich ins Italienische übersetzt. Fleißig wurde das Tanzbein geschwungen. Als am Samstag im Rathaus die Urkunden unterzeichnet wurden, besichtigte der Rest der Mannschaft einen bekannten Prosecco-Keller und die Gypsothek von Possagno. Während des italienischen Mittagessens wurden Gastgeschenke, Erinnerungsteller und Erinnerungskrüge ausgetauscht und die Leute, die sich um die Partnerschaft besonders verdient gemacht hatten, mit Urkunden geehrt.

Anschließend stellten sich die beiden Partnergemeinden per Film und Text vor, wobei die Gastgemeinde Cavaso sogar ein Büchlein herausgab mit dem Titel "Auf der Suche nach unseren Wurzeln" und darin ihre Geschichte, Kultur und vergangenes Brauchtum beschrieb. Abends gab es dann einen erlesenen Kunstgenuß. Der Coro Valcavasia gab ein Konzert in der Hauptkirche an der Piazza Pieve, das stürmischen Beifall erntete. Dieser Chor ist zur Zeit auf Australientournee, wohin in den Hungerjahren diese Jahrhunderts viele Bewohner Cavasos auswanderten. Daß die Stimmung am anschließenden "Italienischen Abend" wieder hervorragend war, dafür sorgten nicht nur Spezialitäten aus der Gegend, sondern auch "Vino rosso, bianco und prosecco" vom Faß und die Band mit den neuesten Hits. Es wurde reichlich spät. Der Sonntag führte die beiden Delegationen nochmals in der Kirche zum gemeinsamen zum Teil zweisprachlichen Gottesdienst zusammen. Man dankte für den mehr als 50-jährigen Frieden und bat um größeres gegenseitiges Verständnis. Der liebenswürdige Don Pier Giorgio, genannt Don Pi-Gi, zelebrierte den Gottesdienst. Nochmals trafen Gäste und Gastfamilien im großen Zelt bei Spaghetti, Hühnchen und Gemüse. Nochmals wurde sich der gegenseitigen Freundschaft versichert und der Abschied fiel vielen nicht leicht. Bei der Ankunft in Volkenschwand waren sich alle sicher, ein großartiges Wochenende war sicherlich vorübergezogen, aber die Freundschaften zwischen den Familien und den Gemeinden war stärker geworden.

Am 27.6.98 wurde es offiziell!

Am letzten Juniwochenende war eine Delegation von über 200 Personen aus Volkenschwand, an der Spitze Bürgermeister Albert Morasch mit fast allen Gemeinderäten und die Vorstandschaften vieler Vereine in der "Pedemonta", in norditalienischen Cavaso del Tomba. Dort wurden in einer feierlichen Zeremonie im großen Gemeindesaal des Rathauses die Partnerschaftsurkunden unterzeichnet und ausgetauscht. Bild1: Die Bürgermeister Aldo Marin und Albert Morasch bei der Unterschrift





Vor der Unterzeichnung wiesen Renzo Andreghetto der Sprecher des dortigen "Pro Loco" und Georg Meier, der Sprecher der "Volkenschwander Freunde von Cavaso" auf die Wichtigkeit des Ereignisses hin. Beide Redner sahen in der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde wohl auch die Bestätigung für ihr ausdauerndes Engagement in den vergangenen Jahren.(siehe Bild2)

Cavaso del Tombas Bürgermeister Aldo Marin konnte seine Gefühlsanspannung nicht verbergen, weil endlich das so ersehnte Ziel erreicht war. Dies trug zur sichtlichen Lockerung der Zeremonie bei. Bürgermeister Albert Morasch las den deutschen Text der Urkunde vor. Die Partnerschaft wurde offiziell!



Am späten Mittag wurden dann vor einer großen Öffentlichkeit im Zelt an der Piazza Pieve die Gastgeschenke ausgetauscht und den um die Freundschaft besonders verdienten Persönlichkeiten beider Gemeinden gedankt. Bürgermeister Albert Morasch meinte in seiner Rede unter anderem: "Heute nun steht dieser Baum Freundschaft in voller Blüte. Wir haben vorhin unsere Freundschaft in einem offiziellen Akt im Rathaus besiegelt und wollen dies nun auch hier öffentlich, vor den Augen und Ohren der Bürger beider Gemeinden, tun. Der Baum Freundschaft zwischen Cavaso del Tomba und Volkenschwand steht in voller Blüte. Er möge reichlich gute Früchte tragen! Aber er benötigt natürlich weiterhin andauernden Pflege durch

	gegenseitige Besuche und Austausch. Wir sollten uns aber dabei nicht gegenseitig überfordern und uns eventuell zur Last fallen. Dadurch würde unsere Freundschaft sicherlich Schaden nehmen. Das wünsche ich unseren beiden Gemeinden aber nicht!"
<p>Anschließend lud Bürgermeister Morasch die Bürger Cavaso del Tombas für das Jahr 1999 zum Gegenbesuch nach Volkenschwand ein: "Wir freuen uns darauf und möchten Ihre so große Herzlichkeit erwidern. Ciao!" Das nebenstehende Bild zeigt die Übergabe eines Geschenkes des Kindergartens an "Don Pi-Gi" für den Kindergarten in Cavaso.</p>	

<p>Die Partnerschaftsfeier vom 16. - 18.07.1999</p>	
<p>Am Wochenende vom 16. - 18. 07.1999 fanden die Feierlichkeiten zur Besiegelung der Partnerschaft statt. Mit drei Bussen und 180 Personen reisten unsere Freunde aus Cavaso del Tomba über die Alpen und trafen am Nachmittag in Volkenschwand ein. Nach der Quartierverteilung, die in bewährter Weise von Elfriede Lechner durchgeführt und organisiert worden war, traf man sich am Abend im Festzelt, wo die bereits entstandenen persönlichen Freundschaften vertieft wurden. Zum Tanz spielten die "Feckinger Herzwürmer" auf.</p>	
<p>Der Samstag-Vormittag stand ganz im Zeichen der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde.</p>	

<p>Der Text der Partnerschafts-Urkunde</p>	
Partnerschaft	Gemellaggio
Volkenschwand	Cavaso del Tomba
<p>Anlässlich der freundschaftlichen Begegnung am 17. Juli 1999 bekräftigen die beiden Bürgermeister und die Gemeindevertretungen von Volkenschwand und Cavaso del Tomba ihre feierliche Absicht, eine Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden zu unterhalten, diese Verbindung im Geiste echter Freundschaft zu vertiefen, den Austausch zwischen ihren Bürgern auf jedem Gebiet zu fördern und in gegenseitigem Verständnis das Zusammengehörigkeitsgefühl im Hinblick auf ein vereintes Europa in Frieden und Freiheit zu stärken.</p>	<p>In occasione dell` incontro Del 17 Luglio 1999 i sindaci e i consigli comunali di Volkenschwand e di Cavaso del Tomba prendono L`impegno solenne di mantenere Legami permanenti tra le loro Minicipalita, die approfondire Questa relatione nello spirito Vera amicizia, die favorire lo Scambio tra i loro abitanti in Ogni campo per sviluppare, in Mutua comprensione, il sentimento di Fratellanza Riguardo a un Europa</p>

Der Offizielle Teil der Partnerschaftsfeier

Zweiter Bürgermeister und Präsident "Committee Gemellaggio" Renzo Andrighetto hob noch einmal die Bedeutung dieser Partnerschaft hervor. In der Vergangenheit wurde bereits viel erreicht und nun ist es an der Zeit, das Geschaffene zu erhalten und zu vertiefen.



Stellvertretender Landrat, Sebastian Kirzinger, begrüßte die Gäste aus Italien im Namen des Landkreises Kelheim.



Die beiden Bürgermeister Albert Morasch und Aldo Marin unterzeichnen die Partnerschaftsurkunde. Die Partnerschaft ist perfekt.



Die Freude der beiden Bürgermeister sprang auf die Ehrengäste über. "Stehender Applaus", das gab es in Volkenschwand noch nie. Im Vordergrund die Mitglieder des Förderkreises "Cavaso del Tomba".



Zufriedenheit herrschte auch bei den Rätinnen und Räten der beiden Gemeinden, die sich zusammen mit dem Altbürgermeister, Herrmann Randlkofer, dem Fotografen stellten.



Maßgeblichen Anteil am Gelingen der Partnerschaft hatten die Mitglieder des "Commmitee Gemellagio" und des Förderkreises Cavaso del Tomba. Die beiden Bürgermeister bedanken sich bei den Gremien, nicht zu vergessen bei den Dolmetschern Marina und Maria auf italienischer Seite und bei unserem Idano.



Dass die Partnerschaft nicht nur auf dem Papier existiert, beweist, dass die bereits entstandene Partnerschaft zwischen den beiden Grundschulen in der Zukunft durch gegenseitige Besuche ausgebaut werden soll. Diese Absicht bekundeten die Schulleiter, Günther Klieber und Marisa de Luchi.



Am Samstag Abend hatten unsere italienischen Freunde die "Herrschaft" über Volkenschwand übernommen. Der italienische Abend, zu dem ca. 600 Gäste kamen, war ein voller Erfolg. Der "Pro Loco" und das Committee Gemellaggio verwöhnten die Anwesenden mit Spezialitäten der Region Cavaso. Nicht fehlen durfte der süßige Rotwein und der Prosecco aus der Region "Valdobiadenne". Über vierhundert Portionen Pasta und andere Gerichte verließen die Küche. Zum Tanz spielte die eigens angereiste Gruppe "Mercato Nero" mit ihrer Sängerin Donatella. Dass der Abend erst in den frühen Morgenstunden zu Ende ging, verstand sich bei dieser hervorragenden Stimmung von selbst. Die Partnerschaftsfeier wurde am folgenden Sonntag mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließendem Kirchenzug beendet. Die heilige Messe wurde vom Kirchenchor Volkenschwand und dem Kinderchor Magnificante musikalisch gestaltet. Das Bild zeigt den "Coro Valcavasia" beim Kirchenzug. Der Coro hatte am Samstag nachmittag in der Kirche St. Ägidius ein eineinhalbstündiges Konzert

gegeben. Unter der Leitung von Maestro Negro begeisterte der Coro mit seinen Liedern die Zuhörer in der überfüllten Kirche.



Nach dem Mittagessen hieß es Abschied nehmen. Vielen Gesichtern war anzusehen, dass ihnen dieser Abschied nicht leichtgefallen ist. Musikalisch wurden unsere Gäste von den "Abenstaler Musikanten" verabschiedet. Mit dem Wunsch auf ein baldiges Wiedersehen traten unsere Freunde ihre Heimreise an. Es war geschafft.

Feste auf dem Monte Tomba

Vor ca. 20 Jahren reisten erstmals Mitglieder der Reservistenkameraden Leibersdorf in unsere heutige Partnergemeinde. In den folgenden Jahren nahmen sie immer wieder an den Gedenkfeiern auf dem Monte Tomba teil. Schließlich erbauten sie Ende der 80iger Jahre ein Mahnmal auf dem Berg. Die RK Leibersdorf kann man als Begründer der Freundschaft zwischen den beiden Gemeinden bezeichnen.

Seit Mitte der 90iger Jahre nehmen Personen aus der Gemeinde Volkenschwand an den Feierlichkeiten teil. Am ersten Sonntag im September findet die zentrale Gedenkfeier, organisiert von den "Alpini Cavaso", auf dem 817 Meter hohen Berg statt. Es wird dabei den Opfern des ersten Weltkrieges gedacht. Der Monte Tomba gehörte zur "letzten" Verteidigungslinie der Italiener, bevor die Deutschen und Österreicher die Po-Ebene erreicht hätten. Noch heute kann man die Schützengräben und Granateneinschläge erkennen.



Am Fuße des Monte Tomba liegt unsere Partnergemeinde Cavaso del Tomba. Bei guter Fernsicht erstreckt sich eine wunderbare Aussicht auf die Po-Ebene und auf Venedig. Insbesondere in den Nachtstunden kann man vom Monte Tomba aus ein endloses Lichtermeer, das bis an die Adria reicht, genießen.



Mit einem festlichen Einzug der verschiedenen Organisationen werden die Feierlichkeiten begonnen. Einem Gottesdienst folgt anschließend die eigentliche Gedenkfeier mit dem Hissen der Nationalflaggen und dem Abspielen der Nationalhymnen. Bei aller Andacht vergessen die Italiener aber nicht diesen Tag gebührend zu feiern. Höhepunkt dabei ist der Auftritt unseres Freundes Nino mit seinem Lied "Chi bachi".



Bilder und Eindrücke vom Monte Tomba



Nachdem unsere italienischen Freunde anlässlich des Sommernachtsfestes des TSV

unsere "Beschattungstechnik" entdeckten, organisierten wir für sie drei Bundeswehr-Lastenfallschirme, die jetzt an Stelle des Zeltes auf dem Monte Tomba aufgebaut werden.



Die Küche auf dem Monte Tomba, in der "Lehrer Wast" und "Joker" internationale Grilltechniken "erlernten". Im Hintergrund befinden sich die Ausläufer der Dolomiti.



Die Volkenschwander Pädagogen bei einem Umtrunk mit Matteo.



Schüleraustausch Volkenschwand 22.05. - 27.05.2000

Ende Mai 2000 besuchten 11 Schüler/innen und fünf Lehrer und Betreuer aus der Partnergemeinde Cavaso del Tomba ihre "Kollegen" in Volkenschwand. Unter der Leitung von Marisa de Luchi und Markus Kratzer fand der erste Schüleraustausch statt. Damit wurde ein Versprechen aus dem letzten Jahr eingelöst. Unter der Woche wurden neben einigen Ausflügen nach München ins Deutsche Museum, Kloster Weltenburg u.a., natürlich auch gelernt. Neben Mathematik und Englisch wurden

die Kenntnisse in den Sprachen vertieft. In Cavaso wurde eigens für diese Veranstaltung ein Deutsch-Kurs unter der Leitung von Tania Dalle Fratte eingerichtet. Auch die Dritt- und Viertklässler in Volkenschwand hatten sich auf ihre Gäste aus Italien vorbereitet. So wurde für diese Klassen eine "Arbeitsgemeinschaft Italienisch" gebildet. Zusammen mit Lehrer Markus Kratzer "büffelten" unsere Schüler bereits seit Beginn des Schuljahres Italienisch.



Nach einer ereignisreichen Woche traten die Gäste ihre Heimreise mit dem Zug an. Zum Abschluss sprachen sich die Verantwortlichen für eine Gegenveranstaltung im Jahr 2001 aus.

Jugendzeltlager Internationales Fußballturnier Cavaso del Tomba 16.06. - 21.06.2000

Kaum waren die Kinder des Schüleraustausches in ihrer Heimat eingetroffen, reisten 40 Jugendliche und neun Betreuer zum Zeltlager nach Cavaso del Tomba. Unter der Leitung von Sebastian Hainz und Joker Meier fuhr die Reisegruppe am 16. Juni Richtung Italien.

Dass eine Busreise hungrig macht, ist bekannt. Für die Verpflegung war in bewährter Weise der "Lehrer Wast" verantwortlich. Nach Überquerung des Brenners lud er zum kalten Buffet. Die Mädels und Jungs ließen es sich schmecken. Auch die Betreuer langten kräftig zu.



Nach der kurzen Pause setzte man die Fahrt fort. In Trient links abgebogen und durch das wunderschöne Brenta-Tal erreichten wir am frühen Nachmittag unsere Partnergemeinde. Dort wurden wir, wie gewohnt, herzlichst empfangen.

Nach der Ankunft wurde sofort mit dem Aufbau der "Volkenschwander Zeltstadt" begonnen. Wir durften uns auf dem Campo Sportivo breit machen. Während sich die Jungs und Mädels in ihren Zelten verkrochen, meinten die etwas erfahreneren Betreuer, Wast, Markus und Joker, dass sie sich bequem in Idanos Wohnwagen machen könnten. Insbesondere für den Wast war diese Entscheidung etwas "unklug".





Nach Abschluss des Turniers stellten sich die E- und C-Jugend-Mannschaften der Partnergemeinden dem Fotografen. Man war sich einig, dass das Turnier Nebensache war, die Schließung neuer Freundschaften stand im Vordergrund.





Dass keine Langeweile aufkam, dafür sorgten unsere Spiele-Manager Andrea Hainz und Kolmeder Mike. Der eine oder andere versuchte sich nach amerikanischem Vorbild auf der "Catcher Wiese". Die meisten Partien endeten auf dem Hosenboden.





Der Höhepunkt der Reise war natürlich der Tagesausflug zum Lido di Jesolo. Insbesondere den Jungs hat der Badeaufenthalt sichtlich Spaß gemacht. Der Tag war perfekt, als man am Abend in der Pizzeria "Da Rody" die "Wagnradl-Pizzen" verschlang.





Am nächsten Tag ging es zunächst zum Tempel von Possagno, der zu Ehren des Künstlers Antonio Canova errichtet worden ist. Anschließend besuchten wir seine Ausstellung, die Gipsoteca Possagno.



Von den kulturellen Strapazen erholten wir uns danach im Freizeitpark "Vallaverde". Bei Trampolinspringen, Minigolf und Tischtennis vergingen die Stunden im Flug, und so kehrten wir am Abend zum Zeltlager zurück, wo wir bei Lagerfeuer und Musik den Tag ausklingen ließen.



Die Tage vergingen viel zu schnell. Beim Abschlussabend galt es Dank zu sagen an unsere italienischen Freunde, insbesondere an Walter Sukal, der das Fußballturnier organisiert hatte und an Fr. Dr. Eva Blanckenstein, die nicht nur für uns dolmetschte, sondern auch das eine oder andere Wehwehchen kurierte. Ein dickes Lob der Italiener ging an die Adresse unserer Kinder, die durch ihr vorbildliches Verhalten und Auftreten die Gastgeber überraschten.





Schüleraustausch Cavaso del Tomba 07.05. - 11.05.2001

Selbstverständlich wurde die beim ersten Schüleraustausch 2000 ausgesprochene Einladung in unsere Partnergemeinde Cavaso del Tomba gerne angenommen. Insgesamt 11 Schüler aus der 3. und 4. Klasse unserer Grundschule machten sich unter der Leitung von Lehrer Kratzer Markus am 07.05.2001 auf dem Weg nach Italien. Mit zwei Kleinbussen überquerte man über die Tauernautobahn die Alpen, an Udine vorbei, traf dann am Nachmittag in unserer Partnergemeinde ein.

Die gesamte Schule in Cavaso begrüßten ihre Freunde aus Volkenschwand. Untergebracht wurde die Reisegruppe im Internat in Possagno. Am nächsten Morgen wurde es dann ernst, es hieß die Schulbank "drücken". Mit Spiel und Gesang wurden die ersten Kontakte unter den Schülern geschlossen. In Italien findet bereits in der Grundschule Nachmittagsunterricht statt. Die Kinder erhalten in der Schule ihr Mittagessen, wir waren natürlich auch dabei.

Neben Unterricht in Mathematik, Englisch, Italienisch und Deutsch fanden einige Ausflüge in die Umgebung von Cavaso statt. Höhepunkt für unsere Kinder war natürlich der Tagesausflug nach Venedig. Bemerkenswert war, dass sich der dortige Lokalsender für die Veranstaltung interessierte: und schon waren wir im Fernsehen.

Nach einer erlebnisreichen Woche hieß es am Samstag Abschied nehmen und wir kehrten am Nachmittag nach Volkenschwand zurück.

Das Bild zeigt unserer Unterkunft Istituto Cavanis in Possagno.



Mit Spiel und Gesang wurde wir in der "Scuola Elementare" empfangen.



Gemeinsam nahmen wir dort auch das Mittagessen ein.



Bilder vom Ausflug nach Venedig: So ein Spaziergang macht ganz schön hungrig, Bernadett, Patricia und Filip stärkten sich mit der mitgenommenen Brotzeit.



Die Rückfahrt erfolgte mit dem "Linienbus" von Venedig, einem Schiff.



"Canal Grande"



Die "letzte" Werft für die Gondeln



Landshuter Hochzeit 2001

Anlässlich der Landshuter Hochzeit 2001 besuchte uns eine Reisegruppe von 50 Personen. Der Samstag stand ganz im Zeichen des Ausbaus der Freundschaft und Information über die Gemeinde Volkenschwand. Im Laufe des Tages wurde die Fa. Högl, Dietrichsdorf besichtigt. Firmenchef Franz Högl stellte den interessierten Zuhörern seinen Betrieb vor. Großes Interesse seitens der Gäste bestand insbesondere bei der Alternativen Energiegewinnung. Die Fa. Högl erzeugt mit einer Windkraftanlage, Verarbeitung von Biomasse und Photo-voltaik Strom. Letztere ist in Italien sehr wenig verbreitet, was uns ein wenig überraschte. Eine Förderung von privaten Anlagen gibt es in Italien nicht.





Am Nachmittag stellte sich die FFW Volkenschwand im Rahmen einer Demonstration ihrer Einsatzmöglichkeiten unseren Gästen vor. So wurde aus einem verunfallten Pkw eine verletzte Person mit Hilfe von Rettungsspreitzer und -schere geborgen. Anschließend wurde über die verschiedene Organisation des Feuerwehrwesens diskutiert. Mit einer Einladung an die FFW Volkenschwand nach Italien zu kommen, verabschiedete sich man.





Am Abend stand der Besuch des TSV Sommernachtfestes auf dem Programm. Bei Tanz und Musik wurden neue Freundschaften geschlossen und bestehende Beziehungen vertieft.

Am Sonntag hieß es "Auf nach Landshut". Nach dem Mittagessen in der Ellermühle, besichtigte man den Umzug der Landshuter Hochzeit und anschließend das altertümliche Lagerleben.



Mit vielen Eindrücken im Gepäck reisten unsere Freunde am Montag nach Hause.

Schüleraustausch Volkenschwand 13.05. - 18.05.2002

Am 13.05.2002 starteten die Gäste ihre Anreise per Zug nach Landshut. Dort wurden sie mit dem Bus abgeholt und trafen um 18.00 Uhr in Volkenschwand ein. Anschließend wurden die 16 Kinder und 9 Lehrer/Betreuer bei ihren Gastgebern untergebracht. Den Organisatoren ist es gelungen alle Teilnehmer privat unterzubringen.

Um 20.00 Uhr fand dann die offizielle Begrüßung durch den 1. Bürgermeister Albert Morasch statt. Ein gemeinsames Abendessen mit Vorstellung der Gemeinde per Video folgte.

Am 14.05.2002 wurden unsere Gäste aus Cavaso vom zuständigen Schulrat, Hr. Wittl, in der Schule begrüßt. Im Laufe des Vormittags wurden gemeinsame Spiele zum Kennenlernen durchgeführt. Weiter fanden die ersten Unterrichte in Mathematik statt. Nach der Mittagspause folgte der Unterricht im Computerraum. Unter anderem wurden die Internetseiten über die Partnerschaft Volkenschwand/Cavaso del Tomba besichtigt.

Am 15.05.2002 unternahmen die Kinder der 3. und 4. Klasse sowie die Gäste einen Ausflug nach Regensburg. In einer Stadtführung wurde ihnen die über 2000-jährige Geschichte dieser Stadt vorgestellt. Nach der Brotzeit fuhr man dann mit dem Schiff donauabwärts zur Gedenkstätte "Walhalla". Dort sind verdiente Persönlichkeiten aus ganz Europa in Marmorbüsten ausgestellt.

Am 16.05.2002 fand vormittags der Unterricht in Mathematik, Englisch, Deutsch und Italienisch statt. Nach dem Mittagessen besichtigten die Gäste und die Teilnehmer des hies. Italienisch-Kurses die niederbayerische Regierungshauptstadt Landshut. Dort wurden neben dem Rathaus (Prunksaal), die Residenz und die Burg Trausnitz besichtigt. Am Abend fand dann ein Gespräch mit den Verantwortlichen über die Partnerschaft statt. Hier wurden die verschiedenen Organisations- bzw. Finanzierungsformen erörtert. Festgestellt wurde, dass in den vergangenen fünf Jahren durch die vielen Maßnahmen schon sehr viel erreicht worden ist. Die Partnerschaft ist in beiden Gemeinden ein fester Bestandteil geworden.

Am 17.05.2002 stand der "Tag des Baumes" auf dem Programm. Alle Schüler der Grundschule und die Gäste wurden durch Jäger und Förster durch den Wald geführt. Dabei wurden ihnen die hies. Pflanzenwelt und die Auswirkungen der Luftverschmutzung auf die Pflanzen erklärt. Weiter wurden den Teilnehmern die hier ansässigen Tiere vorgestellt. Nach der Mittagspause stand der Nachmittag für unsere Gäste zur freien Verfügung. Sie besuchten u.a. unser Schwimmbad. Am Abend fand dann die offizielle Verabschiedung durch Bürgermeister Morasch mit gemeinsamen Abendessen auf dem Programm.

Am 18.05.2002 um 09.30 Uhr traten unsere Gäste die Heimreise an.

Stadtführer Joker informierte die Schüler und Betreuer über die Geschichte und Bauwerke der Stadt Regensburg.



Anschließend fuhr man mit dem Schiff zur Walhalla, wo dieses Gruppenfoto entstand.



Aufmerksam verfolgten die Kinder den Ausführungen von Fritz Schaller, der unsere Gäste viel Wissenswertes über die Entstehung und Geschichte der Stadt Landshut vermittelte. Das Bild zeigt die Gruppe im Rathaus-Prunksaal der Stadt Landshut.



Zusammen mit den Schülern der Grundschule Volkenschwand wanderte man am "Tag des Baumes" nach Kleinschwaiba. Dort wurden sie von den Jagdhornbläsern des Hegerings Mainburgs empfangen. Organisiert hatte dies unser "Weber Jim".



Tierstimmenimitator Ottmar Pfliegerl zeigte den Kindern Präparate von Tieren aus dem heimischen Wald.



Das schöne Wetter nutzten die Kinder am Nachmittag für eine Abfrischung im Freibad Leibersdorf.



40 Jahre Reservistenkameradschaft Leibersdorf 2002

Vom 05. - 07.07.2002 feierte die Reservistenkameradschaft Leibersdorf ihr 40-jähriges Bestehen. Zu diesem Ereignis lud man selbstverständlich unsere Freunde aus Cavaso ein. Diese folgten dieser Einladung und so trafen am Freitag über 90 Personen aus unserer Partnergemeinde ein. Neben den Mitgliedern der Alpini Cavaso, konnte die Jugendkapelle "Banda" mit ihren Cheerleadern begrüßt werden. Die Banda sorgte für die musikalische Gestaltung der gesamten Veranstaltung.

Nach den Besichtigungen von Kloster Weltenburg und der Stadt Landshut am Samstag, fanden die offiziellen Feierlichkeiten statt. Nach einem Gedenkgottesdienst wurde am Ortsrand ein Gedenkstein eingeweiht. Vor 30 Jahren war hier ein Bundeswehrpilot mit seiner Maschine abgestürzt. Er rettete die Ortschaft Volkenschwand vor einer Katastrophe.

Eine Partnerschaft zwischen den Reservisten Leibersdorf und den Alpini aus Cavaso wurde beschlossen. Beim anschließenden Kameradschaftsabend wurde das

Wiedersehen mit den italienischen Freunden noch lange gefeiert.



Pater Mariusz weihte den Gedenkstein ein, der am östlichen Ortsrand von Volkenschwand steht.

Nach der Einweihung des Gedenksteines setzte sich der Festzug in Marsch. An der Spitze die Kapelle Banda mit ihren Trommlerinnen und den Alpini aus Cavaso del Tomba führte unser Burghardt "Blasch" den Zug durch Volkenschwand.





Im Hof des Gasthauses Riederer gab die Jugendkapelle "Banda" ein Konzert. U.a. wurden die Nationalhymnen der teilnehmenden Länder gespielt. Die Kapelle bereitet sich zur Zeit auf eine tournee in Australien vor.



Für einen Augenschmaus sorgten die Tänzerinnen der Cheerleader-Gruppe der Kapelle.



Zwei Freunde und Förderer der Partnerschaft Volkenschwand/Cavaso del Tomba, Georg Meier und Ruggero Gniesotto.



30 Jahre Coro Valcavasia 03.10. - 06.10.2002

Anlässlich des 30. Geburtstages des Coro Valcavasia veranstaltete der Förderkreis Cavaso del Tomba eine Fahrt in unsere Partnergemeinde. Knapp 50 Personen machten sich mit dem Bus der Fa. Watzinger auf die Reise nach Italien. Mit etwas Verspätung kamen wir am frühen Nachmittag in Trient an, wo uns unser "alter" Freund Erino begrüßte. Nach dem Essen besichtigten wir die Altstadt von Trient. Trento war im Mittelalter eine der Sommerresidenzen des Papstes.

Nach der Ankunft und der Quartierverteilung traf man sich am Abend beim "Da Rody" zum gemeinsamen Abendessen. Der nächste Tag stand ganz im Zeichen von Venedig. Mit Stadtführer "Marco Kratzerio" an der Spitze schlängelte sich die Gruppe durch die engen Gassen von Venedig. Nach Überquerung des Canale Grande auf der Rialto-Brücke erreichten wir schließlich "seinen" Platz, St. Marco. Etwas müde und abgespannt, kehrten wir am Abend nach Cavaso zurück, wo wir im Gasthaus San Giorgio zu Abend aßen.

Am Samstag besichtigten wir die Sektkellerei "Sandi". Mit Unterstützung unserer Dolmetscherin Eva wurden wir in die Geheimnisse der Prosecco-Herstellung eingeweiht. U.a. beliefert die Kellerei den Vatikan.

Der Abend gehörte natürlich den Feierlichkeiten zum 30. Geburtstage des Coro. Nach einem fast zweistündigen Konzert durften wir an dem Fest teilnehmen, das für den einen oder anderen erst in den frühen Morgenstunden endete. Georg Meier, als Vertreter der Gemeinde und Markus Kratzer vom Förderkreis bedankten sich beim Coro für die Einladung und betonten in ihren Grußwörtern, dass der Chor eine wichtige Säule in der Partnerschaft sei.

Am Sonntagmorgen machte sich die Reisegruppe auf den Heimweg. Die Rückfahrt erfolgte über das Piave-Tal, an Cortina d'Ampezzo vorbei nach Lienz, wo das Mittagessen auf uns wartete. Durch den Felbertauerntunnel, Kitzbühel links liegen gelassen, erreichten wir am Abend Volkenschwand.

Die "Volkenschwänder" in den Gassen von Venedig.



Rialto-Brücke



Die Schatzkammer der Kellerei "Sandi"



Die Reisegruppe stellte sich vor dem "Hotel Sandi" dem Fotografen.

